

Stadt Oelde

EHEMALIGE BANDFABRIK NIEDIECK



Münsterstraße 18

Besichtigung nach Vereinbarung

Untere Denkmalbehörde

Joseph Brandner

02522/72462

joseph.brandner@oelde.de



In der Bandfabrik Niedieck waren zwischen 1870 und 1880 etwa 20 Arbeitskräfte mit der handwerkmäßigen Fertigung von Schürzenband und Wäscheband und ähnlichen Produkten beschäftigt. Um das Jahr 1880 wurde eine Dampfmaschine in einem Fabrikgebäude aufgestellt, auch wurden um diese Zeit die ersten Webstühle angeschafft. Nachdem immer mehr Webstühle aufgestellt worden waren, beschäftigte die Bandfabrik um die Jahrhundertwende 30 bis 40 Arbeitskräfte. Kurz vor dem ersten Weltkrieg musste die Bandfabrik aufgrund fehlenden Umsatzes stillgelegt werden. Nach dem Kriege wurde das Fabrikgebäude als Schreinereiwerkstatt benutzt, die Schreinerei wurde 1969 geschlossen. 1968/1969 wurde der westliche Teil des Fabrikgebäudes im Obergeschoss und 1974 auch das Erdgeschoss zu Wohnräumen umgebaut. Im Eingangsbereich des Erdgeschosses befindet sich ein abgedeckter großer Brunnen mit ca. sieben Metern lichter Weite.

Die Fabrik mit ihrem Baudatum vor 1873 zählt zu den sehr frühen Beispielen der Industrie- und Gewerbearchitektur in dieser Region und ist seit 2006 ein eingetragenes Denkmal.

Kreis Warendorf
Der Landrat
Bauamt/Obere Denkmalbehörde
www.waf.de/denkmaeler

